

Gestorben: Am 22. Juli verschied im Alter von 44 Jahren Werner v. Siemens, Theilhaber der von seinem Oheim Werner v. Siemens im Verein mit Halske gegründeten Weltfirma Siemens & Halske, Berlin.

Zölle und Steuern: Schweden. Zolltarifentscheidungen. Barythhydrat = chemisch-technische Präparate, nicht specificirt, andere Arten (Tarif-No. 285). Schwefelsaures Nickeloxyd = ebenso. Puratylen, in Pulverform oder in porösen Stücken, dieselben Stoffe enthaltend wie Chlorkalk und zum Reinigen von Acetylengas bestimmt = Chlorkalk (Tarif-No. 290). Zinkstaub = Metalle I: Zink, unverarbeitet (Tarif-No. 448). Baryt, kohlensaures, natürliches (Witherit) = Mineralien, nicht specificirt (Tarif-No. 453).

Vereinigte Staaten von Amerika. Zolltarifentscheidungen. Folgende Theerfarben unterliegen nach § 15 einem Zollsatz von 30 Proc. vom Werth: Sog. „Alizarinblau G“, „Alizarinblau W“, „Alizarinblau GA“, „Alizarinblau, Pasta, GR doppelt“, „Alizarinblau GW“, „Alizarinblau BB“, „Alizarinblau GR“, „Gallocyanin“, „Alizarinblau Violettschattirung“, „Alizarinblau VS“, „prune pure“, „prune powder“ und „prune“, ferner „Alizarinblau“, „Alizarinblau R“, „Alizarinblau O“, „Alizarinblau G“, „Alizarinblau GGW“, „Alizarinblau RW“ sowie „Alizarinbraun“, „Alizarinbraun O“, „Alizarinbraun No. 1131“, endlich „Alizaringrün“, „Alizaringrün SW“, „Alizaringrün S“, „Alizaringrün L“ und „Coerulein MS“. (Entscheidungen vom 23. März 1900.) — Freie Benzidin-Base, zur Herstellung von Azo-Farben, ist nach § 524 des Tarifs zollfrei. „Azoparanitranilin“ oder „Azoparanitranilin PN, neu“, ferner „Dianisidin-Salz“ und „Diazamidotoluol“ sind als Stein-kohlentheer-Erzeugnisse nach § 15 des Tarifs mit 20 Proc. vom Werth zu verzollen. — Formaldehyd, als „Formol“ deklarirt, ist nach § 3 des Tarifs mit 25 Proc. vom Werth zu verzollen. (Entscheidung vom 23. März 1900.)

Handelsnotizen. Die chemische Industrie Polens arbeitete im Jahre 1899 nicht günstig, was zum Theil zurückzuführen ist auf einen aussergewöhnlich lebhaften Wettbewerb. Im Bezirk Warschau arbeiten 46 Rübenzuckerfabriken, von denen 3 im Jahre 1899 neu errichtet worden sind. Der Zuckerrübenbau hatte ein sehr ungünstiges Ergebniss. Der Verbrauch von Kunstdünger nimmt fortwährend zu; zur Verwendung kommen Superphosphat, das im Lande selbst hergestellt wird, und Kainit, Thomasschlacke und Salpeter, welche drei Düngemittel aus Deutschland importirt werden. Die Cementindustrie leidet unter Überproduction; seit 1897 sind im Lande 6 neue Cementfabriken entstanden. Die Gesamtproduktion der 10 Cementwerke Polens beträgt ca. 1 600 000 Fässer à 10 Pud, während nur ca. 1 000 000 Fässer verbraucht werden. Man erwartet eine wesentliche Steigerung der Ausfuhr nach Deutschland. Im Gouvernement Kjelzy machte der Abbau der dortigen Schwefellager keine Fortschritte; wie verlautet, wird die Bildung einer Gesellschaft zur rationellen Ausbeutung dieser Lager beabsichtigt. Die in Polen gelegenen Zink-

werke lieferten im Vorjahr 400 000 Pud Zink gegen 346 000 Pud in 1898. Die Zinkpreise hatten stark aufwärts gehende Bewegung. An Galmei wurden 2 100 000 Pud producirt.

Eintragungen in das Handelsregister.

Fentscher Hütten - Actiengesellschaft. Société anonyme de Hauts-Forneaux de Fontoy mit dem Sitze in Antwerpen und einer Zweigniederlassung in Kneuttingen. Grundkapital 5 Mill. Fr. = 4 Mill. M. — Die Firma Chemische Fabrik Edenkoben L. Meyer & Co. i. L. ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 4a. M. 17 731. Bunsenbrenner, Gasdüse für —. Paul Müller, Berlin. 22. 1. 99.
- 12p. V. 3642. Chininphosphorsäureester, Darstellung des tertiären — (Phosphorylchinin). Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M. 26. 7. 99.
- 12f. L. 13 732. Gefäße, Verfahren um —, Apparate u. dgl. mit einer säurefesten und gegen Hitze widerstandsfähigen Auskleidung zu versehen. F. W. Lefelmann, Aue i. W. 11. 11. 99.
- 12p. B. 25 652. Indigweiss, Darstellung einer einheitlichen luftbeständigen Verbindung von Formaldehyd mit —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 7. 10. 99.
- 12l. G. 13 956. Kaliumbicarbonat, Darstellung. Dr. M. Goldschmidt, Charlottenburg. 10. 11. 99.
- 12o. G. 13 481. Kaliumbitartrat, Gewinnung von — aus Weinrückständen. Thaddée Gladysz, Montréal b. Marseille. 31. 5. 99.
- 85b. E. 6798. Kesselseepiwasser, Apparat zur Bestimmung des Sodagehaltes im —. Ferdinand Rudolf Karel Erfmann, Rotterdam. 18. 1. 1900.
- 6a. V. 3881. Kunsthefe, Herstellung. Zns. z. Anm. V. 3812. Verein der Spiritus-Fabrikanten in Deutschland. Berlin. 27. 4. 1900.
- 12n. B. 26 169. Kupferoxydammoniaklösung, Herstellung von — mit hohem Kupfergehalt. Dr. Emil Bronnert, Niedermorschweiler i. E., Kreis Mühlhausen, Dr. Max Freimayr u. Johann Urban, Oberbruch, Reg.-Bez. Aachen. 10. 1. 1900.
- 26c. H. 22 541. Luft-Mischgas, Herstellung eines —. Albert Edward Hodder u. John Binaley Garland Lester, London. 4. 8. 99.
- 6a. V. 3900. Maische, Säuerung der — für die Presshefefabrikation; Zus. z. Anm. V. 3812. Verein der Spiritus-Fabrikanten in Deutschland, Berlin. 18. 5. 1900.
- 53e. L. 17 502. Molke, Herstellung eines Nahrungsmittels aus —. Dr. Friedrich Joseph Freiherr von Mering, Halle a. S. 20. 11. 99.
- 12o. S. 12 379. p-Nitrosoverbindungen, Darstellung von Condensationsprodukten aus — secundärer und tertiärer aromatischer Amine und Methylenverbindungen; Zus. z. Pat. 109 486. Dr. Franz Sachs, Berlin. 12. 4. 99.
- 30h. Sch. 14 793. Nucleine, Darstellung eisenbaltiger —. Basler Chemische Fabrik, Basel. 20. 5. 99.
- 12q. B. 24 903. Oxyphenyltartronsäuren, Darstellung. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim. 8. 6. 99.
- 12o. Sch. 15 284. Phenylpropylalkohol, Gewinnung von reinem — aus Gemischen mit Zimmtalkohol. Schimmel & Co., Leipzig. 25. 10. 99.
- 12r. S. 11 823. Retorte, von innen und aussen bebeizte — für die Trocken-Destillation von Sägemehl u. dgl. Harry Sparrier, Montreal. 7. 10. 98.
- 40a. R. 13 153. Zinkoxyd, Gewinnung bez. Abscheidung von — und Zinkcarbonat aus Ammoniumcarbonat und Ammoniak enthaltenden Zinklösungen. Gilbert Rigg, Bryn Road, Swansea. 20. 5. 99.
- 89c. Sch. 15 629. Zuckersäfte, Verfahren und Vorrichtung zur Reinigung von — mittels Auftriebsfiltration unter getrockneter Behandlung mit Ätzkalk und Kohlensäure. Julius Schwager, Berlin. 5. 2. 1900.

Patentversagungen.

12. F. 10 581. Acetylsalicylsäure, Darstellung; Zus. z. Anm. F. 10 563. 16. 3. 99.